

Pressemitteilung

Eröffnung und Programm

Theo Koll eröffnet das 18. Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte – Premiere für das History Games Lab

Mit der feierlichen Eröffnung am Freitag, 30. Oktober 2026, um 18 Uhr im Weimarer Kulturzentrum mon ami beginnt das internationale Geschichtsfestival »Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte«. Den Eröffnungsvortrag hält der ehemalige ZDF-Fernsehjournalist Theo Koll. Am Samstag folgt eine Premiere: das erste »History Games Lab« des Festivals. Bis zum 1. November stehen unter dem Motto »Fakt oder Fake?« mehr als 40 Veranstaltungen auf dem Programm.

Feierliche Eröffnung: »Stirbt die Wahrheit?« Wissen wir künftig noch, was wirklich ist? Oder verlieren wir das gemeinsame Verständnis von Wirklichkeit? Mit dieser Frage eröffnet Theo Koll das Festival im Großen Saal des mon ami. Der Journalist, bekannt aus »Frontal 21« und dem ZDF-»auslandsjournal«, ist in Weimar zu Gast. In seinem Vortrag zeigt Koll mit Fotos und Videobeispielen, wie Desinformation heute entsteht und sich verbreitet. Autokraten lassen Lügen in industriellem Maßstab herstellen. Plattformen lassen Falsches unkorrigiert stehen. Und Künstliche Intelligenz kann inzwischen jedem Menschen jede Aussage in den Mund legen. Koll beschreibt, was das für eine demokratische Öffentlichkeit bedeutet und was dagegen getan werden kann. Das in diesem Jahr mit dem Deutschen Theaterpreis ausgezeichnete junge theater stellwerk Weimar ergänzt den Abend mit Auszügen aus der Koproduktion mit dem Deutschen Nationaltheater Weimar »Weiße Rose – Stimmen des Widerstands«.

Premiere: das erste History Games Lab in Thüringen. Was Menschen über Geschichte wissen, entscheiden längst nicht mehr nur Bücher, Fernsehen und Schule, sondern auch Spiele. Deshalb richtet das Festival am Samstag, 31. Oktober, von 10 bis 19 Uhr erstmals ein »History Games Lab« aus – gemeinsam mit dem Spawnpoint-Institut für Spiel- und Medienkultur, der Bundeszentrale und der Thüringer Landeszentrale für politische Bildung. Im Kleinkunstraum des mon ami lassen sich den ganzen Tag acht digitale und analoge Spiele ausprobieren. Darunter sind »SOKO 1977«, das noch vor dem offiziellen Release spielbar ist, das preisgekrönte Ermittlungsspiel »The Darkest Files« und »Bürokratopoly«, ein Brettspiel, das der Bürgerrechtler Martin Böttger 1983 in der DDR entwickelte. Zwei Podien rahmen den Tag. Um 10 Uhr geht es um Trends in der Geschichtsvermittlung durch Spiele, um 17.30 Uhr um die Frage, wann künstlerische Freiheit im Design historischer Spiele zu weit geht. Ab 11.30 Uhr stellen Entwickler:innen und Studios ihre Spiele bei einem Games Walk vor, darunter Paintbucket Games, Playing History und past interactions. Mitspielen ist kostenfrei.

Und außerdem: Podien, Vorträge, Erzählcafés, Kino. Neben Eröffnung und Games Lab bietet das Festivalwochenende ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm.

Zu Gast sind unter anderem: Ministerpräsident a. D. Winfried Kretschmann, die Bestseller-Autorin Rebekka Endler, Bundestagsvizepräsident Bodo Ramelow, der Historiker Jörg Baberowski, Correctiv-Chefredakteur Justus von Daniels und die Süddeutsche Zeitung. Es geht um Künstliche Intelligenz in Forschung und Holocaust-Erinnerung, um die NS-Vergangenheit in der eigenen Familie, um die USA unter Donald Trump, das Erbe der Aufklärung und vieles andere mehr. Dazu kommen Filme, Stadtrundgänge und am Samstagabend ein Kneipenquiz.

Schon vorher in Thüringen: Das Festival beginnt nicht erst in Weimar. Gastveranstaltungen gibt es am 22. Oktober in Jena, am 27. und 29. Oktober in Erfurt sowie am 28. Oktober in Gera und Mühlhausen. In Gera berichtet der Bürgerrechtler Lothar Rochau, was er in seiner Stasi-Akte fand. In Mühlhausen geht es um Kopien und Fälschungen im Museum. In Erfurt werden unter anderem antijüdische Verschwörungserzählungen vom Mittelalter bis zu ihrer Globalisierung thematisiert.

Diskutieren Sie mit! Das vollständige Programm mit allen Zeiten und Orten steht unter www.weimarer-rendezvous.de/de/programm.

Wie immer gilt: **Der Eintritt ist frei!** *

* Ausgenommen sind die Filmvorführungen vor und nach dem Festival, die Teil des regulären Programms des kommunalen Kinos mon ami sind.

4.132 Zeichen inkl. Leerzeichen

Das »Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte« ist ein deutschlandweit einzigartiges internationales Geschichtsfestival, das seit 2009 zur Diskussion über aktuelle Themen im historischen Kontext einlädt. Träger ist der Förderverein Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte e.V. Gefördert wird das Festival 2026 unter anderem durch die Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte, das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, die Stadt Weimar, die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und die Sparkasse Mittelthüringen. Alle Informationen finden Sie auf www.weimarer-rendezvous.de sowie auf den Social-Media-Kanälen des Festivals.

Social-Media-Kanäle:

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte | Instagram

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte | Facebook

Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte | LinkedIn

KONTAKT

Hieronymus Heine

Mail: presse@weimarer-rendezvous.de

Tel.: +49 152 26748356